

*Haltestelle Mitteregg*, 15 Kilometer, nahe der Sägemühle Sommerhub; Brücke über die Steyr; am linken Ufer Steinparzmühle, Gasthaus.

*Haltestelle Waldneukirchen*, 18 Kilometer, gegenüber der Hörmühle, zu welcher eine Fahrbrücke führt. Die Bahn übersetzt nahe der Station die Steyr mittelst einer 80 m. langen, hübschen eisernen Brücke; die Strasse nach Waldneukirchen zweigt eine Strecke flussaufwärts am linken Ufer beim Kreuzhäusl ab; ein kürzerer Fussweg mündet in dieselbe. Nach Waldneukirchen  $\frac{3}{4}$  Stunden, über Waldneukirchen nach Bad Hall (Station der Kremsthalbahn) 2 Stunden oder nach dem Wallfahrtsort Adlwang  $1\frac{1}{2}$  Stunden. Nach kurzer Fahrt gelangt man an den derzeitigen Endpunkt der Steyrthal-Bahn, zur Station Grünburg-Steinbach.

*Station Grünburg-Steinbach.* Grünburg und Steinbach sind die zwei ansehnlichsten Orte des Steyrthales, beide in sehr hübscher Lage und mit bedeutender Industrie (vorherrschend Messer-erzeugung). Grünburg am linken Ufer ist Sitz eines Bezirksgerichtes, Steueramtes und einer Sparcasse. Der sehr lang gestreckte Ort zieht sich ca.  $\frac{3}{4}$  Stunden der Steyr entlang und zerfällt in Unter- und Ober-Grünburg. In Unter-Grünburg befinden sich die oben angeführten Aemter und nebst mehreren anderen Nussbaumer's Gasthaus zur Krone mit Garten und Veranda. Die Pfarrkirche befindet sich in Ober-Grünburg, fast  $\frac{3}{4}$  Stunden flussaufwärts; dieselbe soll aus den Trümmern der durch Herzog Albrecht von Oesterreich 1389 zerstörten Raubburg „Gruonenburg“ erbaut worden sein und enthält die Familiengruft der Grafen Salburg; in Ober-Grünburg „Wirt